



Offizielle Regelinterpretation

- OBR 8.06, Visits des Managers beim Pitcher -

(beschlossen durch den Ausschuss für Wettkampfsport am 18.03.2006)

1. Visits des Managers zum Pitcher

Ein zweiter Visit des Managers zum Pitcher im selben Inning, während derselbe Pitcher auf dem Mound ist, führt dazu, dass der Pitcher aus dem Spiel auszuwechseln ist, d.h. er muss komplett aus dem Spiel genommen werden. Er darf nicht auf eine andere Spielposition versetzt werden. Es ist dem Manager verboten, ein zweites Mal zum Mound zu gehen, während derselbe Pitcher noch dort steht und derselbe Batter noch am Schlag ist. Ausnahme: Sollte zwischen dem ersten Visit und dem anstehenden zweiten Visit ein Pinch Hitter für den Schlagmann eingewechselt worden sein, so ist es dem Manager gestattet, ein zweites Mal zum Pitcher zu gehen. Dies führt dann allerdings dazu, dass der Pitcher aus dem Spiel auszuwechseln ist.

Anmerkung: Zur Verständnis dieser Regel ist zu erklären, dass der Zeitpunkt, wann ein Batter zum Schlag geht, dann beginnt, wenn der zuvorige Batter aus gemacht wurde oder zum Base Runner wird.

Ein Manager hat seinen Visit beendet, wenn er den 18-Fuß-Kreis um den Mound herum verlassen hat. Sobald ein Manager diesen Kreis verlässt, ist er verpflichtet, ohne Rückkehr direkt zum Dugout zu gehen.

Sollte ein Catcher oder ein anderer Spieler zuerst ins Dugout gehen und von dort aus sofort zum Pitcher, so ist dies als ein Visit des Managers zu werten.

Sollte ein Manager zu seinem Catcher oder einem anderen Infielder gehen, und der Catcher geht dann zum Pitcher (oder der Pitcher geht dann zu diesem Infielder), so ist dies als ein Visit des Managers zum Pitcher zu werten. Ausnahme: Folgt zwischen der Unterhaltung des Managers mit dem Catcher oder eines Infielders und dem dann folgenden Besuch zum Pitcher ein Pitch oder ein Play, so gilt dies nicht als ein Visit des Managers zum Pitcher.

Sollte ein Manager nach einem Pitcherwechsel noch immer auf dem Mound stehen, wenn bereits der neue Pitcher auf den Mound kommt und sich warm wirft, so wird dies nicht als ein erneuter Visit zum eingewechselten Pitcher gewertet, selbst wenn der Manager sich mit dem neu eingewechselten Pitcher unterhält.

Sollte ein Pitching-Coach zum Mound gehen, um den Pitcher auszuwechseln und folgt dann der Manager auf den Mound, um sich mit dem neu eingewechselten Pitcher zu unterhalten, so ist dies als ein neuer Visit zum neuen Pitcher zu werten.

Sollte ein Manager ein zweites Mal in einem Inning zum Mound gehen, während derselbe Pitcher wirft und derselbe Batter am Schlag ist, so soll der Schiedsrichter ihn warnen, dass er nicht zum Mound gehen darf. Sollte der Manager trotz der Warnung zum Mound gehen, so wird er ejected.

Der Pitcher muss allerdings noch so lange auf dem Mound bleiben, bis derselbe Batter entweder ausgemacht wird oder zum Base Runner wird. Danach muss er aus dem Spiel ausgewechselt werden (Abweichung zu OBR 8.06!). Der disqualifizierte Manager muss darauf hingewiesen werden, dass sein Pitcher nur noch diesen einen Batter zu ende werfen muss, so dass er den einzuwechselnden Pitcher sich aufwärmen lassen kann. In diesem Falle erhält der eingewechselte Pitcher 8 Aufwärmwürfe oder evtl. mehr, sofern der Schiedsrichter mehr Würfe für notwendig erachtet.

ACHTUNG: Sollte es der Schiedsrichter versäumt haben, den Manager darauf hinzuweisen, dass er nicht ein zweites Mal zu seinem Pitcher darf, während derselbe Batter noch am Schlag ist, und ist der Manager bereits das zweite Mal auf dem Mound gewesen, während desselben Innings und während derselbe Batter noch am Schlag ist, so wird der Manager nicht disqualifiziert. Dennoch muss der bisherige Pitcher noch den einen Batter vervollständigen (entweder wird er ausgemacht oder wird zum Batterrunner). Danach muss er aus dem Spiel ausgewechselt werden und ein anderer Pitcher muss für ihn eingewechselt werden.

Sollte sich ein Pitcher verletzt haben, so mag ein Manager den Schiedsrichter um Erlaubnis fragen, ob er auf den Mound zu seinem Pitcher darf. Erst mit der ihm erteilten Erlaubnis zählt dieser Besuch nicht als Visit zum Pitcher (sogenannter „Injury-Check“). Der Hauptschiedsrichter hat aber das Recht, den Manager zum Mound zu begleiten, um sicher zu gehen, dass der Grund des Besuches noch gewahrt bleibt und keine irregulären Regelmisssbräuche versucht werden. Nach dem Besuch sollte der Schiedsrichter den Manager der gegnerischen Mannschaft darüber informieren, dass der absolvierte Besuch nicht als Visit zählt.

Jedes Mal, wenn ein Spielertrainer zum Mound geht, zählt dies als Visit des Managers zum Pitcher. Der Schiedsrichter sollte jedes Mal, wenn ein solcher Visit gemacht wurde, den Spielertrainer und den Manager der gegnerischen Mannschaft hierüber informieren.

Die Anzahl der erlaubten Visits wird durch die Speed-Up-Rules (BuSpO Anhang 4) begrenzt.

2. Pitcher wechselt seine Position

Ein Pitcher darf nur einmal zu einer anderen Position als die des Pitchers während desselben Innings wechseln.

Wechselt ein Pitcher, der zuvor auf einer anderen Position gespielt hat, wieder zu seiner Pitcherposition zurück, so erhält er die entsprechenden 8 Aufwärmwürfe.

3. Disqualifizierter Pitcher

Sollte ein Pitcher disqualifiziert worden sein, so erhält der einzuwechselnde Pitcher so viel Zeit zum Aufwärmen, als hätte sich der ausgewechselte Pitcher den Regeln entsprechend verletzt.